

Ist der Siegeslauf der Diesel-PKW jetzt beendet?

Jahr für Jahr stieg der Anteil der mit Dieselmotoren ausgerüsteten PKW in Deutschland an. Dafür gab es mehrere Gründe. Der Hauptgrund war allerdings der deutlich geringere Preis für Diesel Kraftstoff im Vergleich zu Benzin. Das ist nun plötzlich und unerwartet vorbei!

Natürlich gibt es noch andere gute Gründe, dem Diesel PKW den Vorzug zu geben, in erster Linie der deutlich geringere Kraftstoffverbrauch pro Kilometer. Weiterhin die Anspruchslosigkeit der Diesellaggregate bezüglich der Kraftstoffqualität. Diesel kann man unbedenklich in ganz Europa tanken, bei Benzin wird nicht immer die zugesagte Oktanzahl eingehalten. „Super Plus“ (Oktanzahl 98) gibt es nicht an jeder Tankstelle. Weiter spricht für den Dieselmotor das hohe Drehmoment bei niedriger Drehzahl. Deshalb ist der Dieselmotor bei LKW schon seit Jahrzehnten erste Wahl.

Gegen den Dieselmotor im PKW sprachen früher die schlechten Beschleunigungswerte. Das ist jedoch vorbei. Hier wurde in der Entwicklung Großes geleistet! Immer noch ein Problem sind die schmutzigen Tankplätze. Der Dieseldieselkraftstoff kriecht bis zum Griff der Zapfpistole und oft schäumt der Dieseldieselkraftstoff beim Tanken aus dem Einfüllstutzen und breitet sich auf dem Beton aus. Subjektiv hat man das Gefühl, man müsse sich nach dem Betanken die Schuhsohlen abputzen. Ein weiterer Grund, sich lieber einen „Benziner“ zu kaufen, war für sparsame Leute schon immer und auch weiterhin, der höhere bauartbedingte Anschaffungspreis eines Diesel-PKW im Vergleich zu Benziner.

Die Abwägung der positiven und negativen Gründe bei der Wahl zwischen Diesel- und Ottomotor führte bisher stetig zu einem Anwachsen des Anteils der Diesel-PKW. Wie wird das wohl in der Zukunft werden, wenn Dieseldieselkraftstoff auf Dauer teurer als Benzin bleibt? Im Augenblick wäre eine Antwort völlig spekulativ! Es hängt auch davon ab, wie die Politik auf die neue Sachlage reagiert. Wird die Strafsteuer für Diesellaggregate Bestand haben?

Warum nun ist plötzlich der Dieseldieselkraftstoff teurer als Benzin, obwohl sich die ungleich hohen Mineralölsteuern und „Ökosteuern“ für die beiden Sorten nicht geändert haben. Meines Erachtens ist die Politik des „Billigen Geldes“ der „Fed“ in Washington und ihres früheren Chefs Alan Greenspan daran Schuld. Dieser Politik wird ja auch die weltweite Bankenkrise angelastet. Fed ist die Abkürzung für Federal Reserve System. Ihr früherer Leiter Alan Greenspan hat jahrelang die Zinsen extrem niedrig gehalten und dadurch Präsident G.W. Bush ermöglicht, die Kriege gegen Irak und Afghanistan zu finanzieren und die Rüstungsindustrie anzukurbeln. Infolgedessen verlor der Dollar gegenüber dem Euro immer mehr an Wert und China und andere Staaten konnten mit billigen Dollars ihre Produktionsstätten enorm vergrößern. Diese neuen Fabriken brauchen unter anderen viel elektrischen Strom. Die Netze für die Stromverteilung in dem Riesenland China kann man nicht von heute auf morgen bauen und deshalb wird der Strom vor Ort mit Diesellaggregaten erzeugt. Dafür braucht man mehr Dieseldieselöl, als der Markt hergibt. Es kommt zur Verknappung und nach den ungeschriebenen Gesetzen des Mark-

tes zur Preisanhebung beim Dieseldieselöl. Selbstverständlich ist dieses beschriebene Szenarium nicht der einzige Grund für die Dieseldieselölverknappung, aber die anderen Gründe sind sehr ähnlich gelagert.

A.O.

RSM 2008 - Hockenheim am 31. Mai

War es beim Saisonauftakt am Nürburgring ein minderwertiger 3-tägiger Blizzard (Schneesturm hoch zwei), der den braven NAVC Rundstreckenfahrern das Dasein nicht gönnte, so kam seine ganze Familie mit allen mißratenen Ablegern nach Hockenheim. Blitz, Donner, Hagel und Wolkenbruch machten es unmöglich, die Veranstaltung programmgemäß zu beenden. Vor dem zweiten und entscheidenden Rennlauf kam vom „Ring-Chef“ die Parole: Nix geht mehr, Rennstrecke unter Wasser! Ein Verlassen von Fahrerlager und Infield war nur noch unter Anweisung besonderer Streckenposten möglich. Die normalerweise zu benützende Unterführung wurde durch einige Nobelkarossen aus Untertürkheimer Herstellung blockiert, die sich über das Schiebepad bewässern ließen.

Jetzt aber doch zum sportlichen Wert und Nutzen der Veranstaltung. Joseph Limmer hatte die NAVC Turns so gesetzt, daß möglichst viel Zwischenraum für eventuell anfallende Reparaturen blieb. Das hieß also früh aufstehen zum freien Training, ist eh egal, die Anreise war in der Nacht. Vielleicht noch ein wenig unausgeschlafen, aber die Uhr lief. Zeittraining, oh weh oh weh. Der kapitale Mauereinschlag des schweren Ford Mustang V8 aus der Gruppe der Serienfahrzeuge bescherte eine Unterbrechung und gar mancher Mitstreiter, der seine schnellsten Runden erst in Planung hatte, mußte mit dem allseits bekannten Gorbatschow-Spruch den Ernst der Lage erkennen.

Dann kam das erste Rennen, sauber aufgestellt reihten sich über 50 Teilnehmer in toller Zweierreihe hin zur Ausfahrt Boxengasse auf. Aber da standen noch ein paar Pylonen, die es zu umfahren galt; sie wiesen all jenen den Weg ins Fahrerlager zurück, die vor der Mittagspause ihr Programm auf dem Ring absolviert hatten. Jetzt aber waren sie einfach nur im Weg! Aber niemand half ihnen beiseite und die relativ schweren Pylonen mit ihren kurzen Füßchen konnten sich nicht alleine aus der Gefahrensituation entfernen. Nachdem alle NAVCler, zum Teil unter Zuhilfenahme des Rückwärtsganges, die Schikane bewältigt hatten, bewegte sich ein Durcheinander von über 50 Autos auf der Einführungsrunde in Richtung Start, immer bemüht, eine Startformation zustandezubringen.

Leider hat dann der Start zum ersten Rennen nicht in gewohnter Weise funktioniert, unser neuer Rennleiter hat sich dafür bereits auf www.navc.de entschuldigt. Er hat halt, vielleicht mangels Ixenschmalz (Kraft die aus dem Bizeps kommt), die Startflagge nicht so heftig gestikulierend geschwungen wie Joseph Limmer, der früher auf der wackeligen Konstruktion stand. Das Rennen wurde regulär beendet, erwähnenswert ist noch der Ausfall von Stefan Welsch, der seinen verdammt gut gehenden Peugeot 309 nur wenige Meter vor der Zielflagge abstellen mußte. Die gefahrenen neun Runden bescherten ihm aber ein akzeptables Meisterschaftsergebnis.



schaft.

Vor dem Start zum zweiten Rennen sprach dann Donar das Aus. Trotzdem haben wir ein gruppenweise gewertetes Zeittraining und einen vollständigen Rennlauf für die Wertung zu unserer Meisterschaft.
J. L.

Die Sieger der einzelnen Klassen:

Serienfahrzeuge

bis 1600 ccm:	Ralf Rogge	MSC Westpfalz	Peugeot 106
bis 2000 ccm:	Karl Koller	MSC Jura	Renault Clio
über 2000 ccm:	Rötzer/Ruhland	MSC Hansenried	Subaru Impr.

verbesserte Fahrzeuge

bis 1300 ccm:	Josef Turban	MSC Hansenried	VW Polo
bis 1600 ccm:	Schmidt/Schmidt	Mainz	Toyota Coro.
bis 2000 ccm:	Pfeiffer/Koppehel	ARC Böblingen	VW Golf
über 2000 ccm:	Josef Moser	Moser Racing	BMW
Eigenbauten:	Andreas Fiedler	Moser Racing	Pedrazza C3

Kartsport: Heiße Rennen in Oschersleben

Am 22.06.08 fand der 3. Lauf der NKC statt. Heiß waren nicht nur die Rennen, sondern auch die Temperaturen am Renntag. Das gut besuchte Starterfeld feierte zur Saisonhälfte eine Premiere. Erstmals startete eine neue Serie, die Super Minimax bei der NKC. Diese Serie soll das Alter von 10 bis 13 Jahren auf Rotax Max mit 10 KW abdecken.

In der Klasse **Rotax Max Senior** starteten 20 Fahrer, die um den Sieg kämpften. Schon am letzten RMC Wochenende konnte Christofer Berckhan den Sieg in seiner Klasse einfahren und somit positionierte er sich im Qualifying auf dem ersten Platz. Beide Rennen gewann er souverän. Dahinter wurde hart gefightet. Im 1. Rennen bildete sich eine Verfolger-Gruppe von 4 Fahrern aus Florian Koziol, Alex Arndt, Michael Czwojdrak und Chris Degenhardt, die in dieser Reihenfolge durchs Ziel fuhren.

Im 2. Lauf war Chris Degenhardt der Mann der Stunde. Von 5 auf Platz 2 vorgefahren, gab es in den ersten Runden ständige Positionswechsel mit Alex Arndt. Degenhardt konnte letztendlich seine Position halten. Dahinter folgten ihm auf den Plätzen 3 - 5 Arndt, Koziol und Czwojdrak.

In der Sonderwertung **Rotax Max Masters** belegten an diesem Wochenende die Platzierungen 1 bis 3 Mario Adam, Daniel Künzel und Nicole Meißner.

Rotax Max Junior

Im 1. Rennen setzte sich ein 3er Feld mit Andre Heinze, Toni Tute und Max Dittrichs ab. Beim Zieleinlauf sollte sich hierbei nichts mehr an der Reihenfolge ändern. Im 2. Lauf kam es zu einem Zwischenfall. Ein Fahrer hatte im Bereich des Schweineohrs durch Motorschaden Flüssigkeiten verloren. Dies wurde

mehreren Fahrern zum Verhängnis und es führte letztendlich zum Rennabbruch. Gewertet wurden auf den Positionen 1 bis 4 Heinze, Dittrich, Tute und Kenneth Wehlend.

Bei den **KZ2** startete erstmalig Alexander Möhring als absoluter Schalterneuling, der aus der Rotax-Szene kommt. Der Qualischnellste David Böhrke musste im Verlauf des ersten Rennens in Führung liegend sein Kart mit techn. Defekt abstellen. Nutznießer war Alex Schröder und Alex Möhring, die die Spitze übernahmen gefolgt von Platz 3 - 5 Marco Engel, Franziskus Linke und André Seffert.

Im zweiten Lauf kämpfte sich David Böhrke von hinten durchs Feld zurück an die Spitze und übernahm in der letzten Runde die Führung, gefolgt von Möhring, Schröder, Engel und Linke.

Bambini

Hier waren es Richard Ebeling gefolgt von Maximilian Bauer und Marc Monsen die in beiden Läufen die Positionen 1 bis 3 belegten.

Der nächste und vierte Lauf findet am 27.07.08 auf dem Kartpark Emsbüren statt.

Weitere Informationen, Ergebnislisten und Bilder findet Ihr auf www.nkc24.de
Thomas Jarzyk

Facts zum 2. Lauf in Bopfingen

54 Teilnehmer kamen nach Bopfingen. Die Königsklasse KZ2 stellte mit 19 Teilnehmer wieder einmal die stärkste Klasse. Auch das typische "Bopfinger Wetter" war wieder vorhanden. Sonne pur, Schweißtreibende Hitze (30°C) und Grip ohne Ende verlangten diesen Sonntag den Teilnehmern alles ab. P. Schaffer

Klasse A/M

1.	Lukas Forster	Forster - Demnick RS
2.	Christian Klausner	Demnick Rennsport
3.	Michelle Halder	AC Tuttlingen

Klasse B

1.	Simon Bäurle	MSC Bopfingen/Kreutz Team
2.	Matthias Bäurle	MSC Bopfingen/Kreutz Team
3.	Mike Halder	AC Tuttlingen

Klasse C/E

1.	Philipp Schmidberger	AMC Ehingen
2.	Lukas Schreier	ACD Lauingen

Klasse D/F

1.	Tobias Möhring	Oberkochen
2.	Samant. Dobrosavljevic	ds racing/hp power
3.	Reinhold Strasser	Roding

Klasse R

1.	Daniel März	Demnick Rennsport
2.	Alexander Voll	M-Tec Racing
3.	Kevin Fahnauer	MSC "Ipf" /Demnick RS

Klasse G

1.	Richard Schaffer	NRGL / Schaffer Racing
2.	Tobias Binder	KC Straubing
3.	Maximilian Pfenninger	Nürnberg



Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Die Jubilare

Eintrittsdatum Juli 1968

LV Hamburg/Schleswig-Holstein

Edmond Henrichs, Hamburg

LV Harz-Heide

Dr. Manfred Klika, Bad Salzdetfurth
Annelore Lehrke, Goslar/Harz

LV Mitte

Harry Dupont, Lemgo-Hörstmar

LV Rhein-Ruhr

Albertine Müller, Greifarth

LV Rheinland-Mitte

Karl Krichel, Aachen
Elisabeth Krichel, Aachen

LV Hessen

Margot Bollinger, Heusenstamm
Hans-D. Frels, Echzell
Dieter Kirsten, Neu Isenburg
Gerhard Maier, Liederbach

LV Mosel-Hunsrück-Nahe

Alfred Biegner, Waldalgesheim

LV Südwest

Jürgen Küpper, Kirchberg/Murr
Roland Weise, Sindelfingen

LV Süd

Edwin Fiedler, Aichtal
Otmar Hotz, Untereggingen

LV Nordbayern

Rudolf Schustereder, Pyrbaum-Seligenporten
Georg Schwarz, Gunzenhausen
Gudrun Barbara Walter, Ingolstadt

LV Südbayern

Georg Buchner, Vilsbiburg
Franz Holzhammer, München

Eintrittsdatum Juli 1978

LV Nord

Klaus-Dieter Hildebrandt, Kirchwistedt

LV Nordbayern

Karl Koller, Ellingen

Eintrittsdatum Juli 1988

LV Rhein-Ruhr

Annette Mettler, Schermbeck

LV Hessen

Claudia Öhlschlägel, Hofheim/Ts.

LV Nordbayern

Norbert Weiler, Lehrberg

Eintrittsdatum Juli 1993

LV Hamburg/Schleswig-Holstein

Kristina Matz, Bistensee

LV Rhein-Ruhr

Erna-Luise Hollmann, Herten

LV Hessen

Heiko Obel, Ölsberg

LV Nordbayern

Maria Huber, Hahnbach
Harald Huber, Neukirchen
Elke Übelacker, Sulzbach-Rosenberg

LV Südbayern

Ekkehardt Fechner, Niederaichbach
Angelika Rückel, Landshut

Eintrittsdatum Juli 1998

LV Harz-Heide

Stefan Detter, Duingen

LV Nordbayern

Jürgen Grimm, Weissenburg
Kerstin Storch, Kallmünz

Interessenten können ihre Gesuche mit folgenden Angaben veröffentlichen:

- Technische Daten des Kauf- bzw. Verkaufsobjekts,
 - Preisvorstellung, Name, Anschrift, Tel. / Faxnummer
 - NAVC Mitgliedsnummer
- NAVC Clubnachrichten: Lothar & Josefa Jäger, Hofangerstr. 16, 84101 Obersüßbach
☎ 08708 922015, Fax 922014
E-Mail: eljot-med@gmx.de

Die NAVC Clubadresse:

Deutscher NAVC

☎ 08744 8678

Internet: www.navc.de

Johannesbrunner Str. 6

84175 Gerzen

FAX: 08744 9679886

E-Mail: post@navc.de

NAVC 24-Stunden-Notruf bei Europ Assistance: 089-55987224

Kartdoppelslalom in Rheinböllen

Nach dem „Winterslalom“ im Simmerner Industrie und Gewerbegebiet fand die zweite Motorsport Veranstaltung der Motorsportfreunde Tiefenbach für diese Saison als Kartdoppelslalom am 01. Juni auf dem Aral Autohof in Rheinböllen statt. Im letzten Jahr wurde für eine eigene Meisterschaft gestartet, dieses Jahr haben die MSF sich der West Deutschen Automobil Slalommeisterschaft angeschlossen.



Julia Jung, die beste Dame der Klasse 22

In der Klasse 16 kämpften 3 Teilnehmer um die Platzierungen. Lukas Gerber stellte das Schlusslicht, Dominice Leonhardt wurde zweiter und Marcel Zynda siegte. Die Klassen 18a, 20, 20a und 21 waren jeweils nur mit einem Starter belegt, dies war aufgrund der Motorisierung der Karts und Jahrgänge der Teilnehmer nicht anders möglich.

Die Klasse 22 war mit 8 Teilnehmer die stärkste Klasse. Georg Baer fand nicht direkt den Weg und setzte sich auf Platz acht. Für Frank Wolf, er kegelte im ersten Lauf gewaltig, reichte es für Platz sieben. Julia Jung als einzige Dame der Klasse punktete mit einem satten Polster von 3,68 sec. Michael Quint wurde Gaststarter fünfter, Dominik Lay vierter. In die Pokalränge kamen Christian Jung, Klaus Gerber und Jonas Wolf wurde erster.

Nach einer kurzen Mittagspause und erfolgter Umbauphase begann der 8. Kartslalom. Claire Schönborn vom MSC Idarwald gesellte sich in die Klasse 16 und lies es mit Platz 4 ruhig angehen. Lukas Gerber steuerte auf den dritten, Marcel Zynda wurde mit einem hauchdünnen Abstand von 2 zehntel sec. zweiter. Dominice Leonhardt schaffte seinen ersten Klassen und auch den Gruppensieg. Kevin Quint (18a), Axel Moser (20, MSC Wasgau), Rebecca Baer (20a) und Armin Botic (21) hießen wie am Morgen die Teilnehmer der anderen Klassen. Auch hier war die Klasse 22 wieder die best besetzte Klasse. Julia Jung konnte leider nicht an die guten Leistungen des Morgens anknüpfen, patzte in jedem Lauf und ließ so der Herrenschar den Vortritt. 1:43. bedeutet die Anfangszeit der nächsten drei, für Frank Wolf endet sie mit 91 und Platz 7, Georg Baer 67 und sechster, Gaststarter Michael Quint fuhr 1:43,10 und wurde fünfter. Klaus Gerber fand nicht so recht den Rhythmus und setzte sich auf den vierten. Auch die ersten drei Plätze entschieden sich in einer Sekunde.

Diese begann allerdings mit 1:33, und Dennis Franz beendete mit 85, Jonas Wolf ließ mit 38 zehntel Christian Jung den Vortritt auf Platz 1.

Geschrieben von R. Thiel, unterstützt durch Hans-Peter Luth

33. & 34. Kartslalom der NRG Landshut

Am Sonntag, 15.06. veranstaltete die NRG Landshut den 33. & 34. Kartslalom auf dem BMW Gelände in Landshut/Ergolding. 81 Teilnehmer waren am Start und der Wettergott hielt es dieses mal nicht gnädig. So wurden zum Schluss die Klassen 18b, 19b und 19d vom Regen überrascht.

Peter Schaffer

33. Kartslalom			34. Kartslalom		
Klasse 16					
1.	Bachmaier, Lukas	NRG Landshut	1.	Haselbeck, Felix	MSF Piegendorf
2.	Wimmer Moritz	ASC Dingolfing	2.	Bachmaier, Lukas	NRG Landshut
3.	Haselbeck, Felix	MSF Piegendorf	3.	Fleischmann, Andrea	MSC Mamming
Klasse 17					
1.	Haselbeck, Alexander	MSF Piegendorf	1.	Haselbeck, Alexander	MSF Piegendorf
2.	Fleischmann, Tobias	MSC Mamming	2.	Fleischmann, Tobias	MSC Mamming
3.	Bachmaier, Patrick	NRG Landshut	3.	Friedl, Marcel	MSF Piegendorf
Klasse 18 b					
1.	Wimmer, Thomas	ASC Dingolfing	1.	Wimmer, Thomas	ASC Dingolfing
2.	Schneck, Kevin	NRG Landshut	2.	Haselbeck, Maximilian	MSF Piegendorf
3.	Haselbeck, Maximilian	MSF Piegendorf	3.	Schneck, Kevin	NRG Landshut
Klasse 19 b					
1.	Bäumel, Wolfgang	MSF Piegendorf	1.	Benz, Raffael	MSC Mamming
2.	Schmid, Matthias	MSF Piegendorf	2.	Bäumel, Wolfgang	MSF Piegendorf
3.	Benz, Raffael	MSC Mamming	3.	Schmid, Matthias	MSF Piegendorf
Klasse 19 d					
1.	Schiller, Achim	MSC Mamming	1.	Gaillinger, Martin	MSF Piegendorf
2.	Speckner, Leonhard	ASC Dingolfing	2.	Wagner, Patrick	ASC Dingolfing
3.	Kiendl, Brigitte	MSF Piegendorf	3.	Schiller, Achim	MSC Mamming

Der ASC Sulzbach-Rosenberg zu Gast bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei

Eine Gruppe des Automobil Sport-Club Sulzbach-Rosenberg im NAVC hatte die Möglichkeit den Standort der Bayerischen Bereitschaftspolizei der VII. Abteilung Sulzbach-Rosenberg zu besichtigen.

Er ist zusammen mit der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fachbereich Polizei, ein reiner Ausbildungsstandort und der Größte in Bayern. Die Clubmitglieder hatten Gelegenheit die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu besichtigen, wobei den Motorsportler natürlich der Fuhrpark am meisten interessierte. Die verschiedenen Polizei-Fahrzeuge für alle Bereiche, aber auch die zivilen Einsatzfahrzeuge fanden großes Interesse. Absolutes Highlight war jedoch der in Europa einmalige Fahrtrainings-Simulator. Der Simulator besteht aus einem umgebauten 3er BMW, dessen Ausstattung einem originalen Einsatzfahrzeug entspricht und einer Plattform, die auf pneumatischen Teleskopstelzen alle Lenkbewegungen auf Fahrer und Fahrzeug überträgt. Man wird durchgeschüttelt wie in Wirklichkeit, nur die Motorgeräusche kommen vom Tonband. Aber sonst ist die virtuelle Welt aus den Computern mit Autobahnen, Landstraßen und Stadtverkehr verblüffend realistisch. Natürlich hatten die ASCLer die Gelegenheit, selbst hinter dem Steuer Platz zu nehmen und wie viele Polizeischüler und Polizisten aus ganz Europa ihr Können unter Beweis zu stellen. Ein Abendessen in der Polizei-Kantine beendete die einmal etwas andere Clubveranstaltung.

Lothar Göhler



34. Bergslalom MSC Jura 21. Juni 2008

Beste Dame Gruppe 1

Schwarz Stefanie 18,56 Punkte, Zeit: 49,35 Sekunden

Gruppensieger Gruppe 1

Farnbacher Hermann Zeit: 44,09 Sekunden

Beste Dame Gruppe 2

Hass Melanie 7,62 Punkte, Zeit: 46,08 Sekunden

Gruppensieger Gruppe 2

Feyl Michael Zeit: 41,93 Sekunden

Gesamtsieger

Rötzer Herbert Zeit 39,23 Sekunden

1. Mannschaftssieger (139,07)

AMC Feucht mit den Startern

Michae Späth 59,60

Sebastian Koch 43,84

Andreas Haas 44,63

Konstantin Hager 55,31

2. Mannschaftssieger(143,42)

SFG Raue Alb mit den Startern

Hardy Authenrieth 49,33

Florian Würstle 51,11

Tobias Auchter 42,98

Erwin Würstle 51,72

Deutsche Amateur Kartmeisterschaft 2008

Prokart Raceland
Wackersdorf
20. Juli 2008

www.kbv.de

www.kgw.eu

Weitere Infos und Ausführungen zum Reglement finden Sie in den Ausschreibungen zu den einzelnen Rennveranstaltungen und im Reglement der drei Rennserien. Event. widersprüchliche Aussagen werden in Einklang gebracht.

www.nkc24.de

Harzring/Aschersleben
28. September 2008

Mahn/Hunsrück
5. Oktober 2008

Wertung:
Klassenweise
die besten 5
von 6 Renndläufen

Voraussetzung:
DAM Fahrerlaubnis,
€ 20,- Einschreibekauf
wird bei rechtzeitiger Anmeldung
und Beenden der Meisterschaft in Wertung
zurückbezahlt.

ausgeschriebene Klassen: Rotax Mini Max
Bambini Rotax Junior
Junioren 100 und KF3 * Rotax Senior
Senioren 125 Hobby Rotax Senior
Senioren 100, KF2, Rotax DD2 *
Schalter
Viertakt 250/400 *

* = jeweils eigene Wertungsklasse bei fünf Einschreibungen,
ansonsten Anpassung durch Gewicht

Bereifung: Rotax = Mojo nach Reglement
Rest = Bridgestone YJB oder YKB Slick
Bridgestone YFD (Sonderpreis) Regen
gilt nur für eingeschriebene Meisterschaftsteilnehmer

Infos:

NAVC Sportabteilung
Johannesbrunner Str. 6
84178 Gerzen
Tel. 08744 / 8678



www.navc.de

SDKM
KF Süd-West
Jörg Wiedenhofer
Gartenstr. 14
06271 Kleinlittersdorf
06808 / 2070777

Weiß-Blau Kart-Trophy
NRS Landsart
Peter Müller
von Frauenhofenstr. 7
84169 Alttürnhofen
Tel. 06705 / 1567

NKC
Pro-Speed Kartclub
Thomas Jarzyk
Charing 1
91226 Reine
Tel. 09171 / 989888

Aus den Fotofragen und dem Klass. Foto über drei Serie: sind den Reglement immer Meisterschaften mit die volle Meisterschaft, die nur für die Meisterschaft, die nur für die Meisterschaft, die nur für die Meisterschaft.

3. Lauf der SAKM 2008 auf dem Hunsrückring Hahn

Zum 3. Lauf steigerte sich wieder die Fahrerzahl auf 69, was den Verantwortlichen ein Lächeln auf das Gesicht zauberte. Insgesamt war die Veranstaltung von einem sehr fairen und lockerem Miteinander geprägt. Zu diesem Lauf kam auch erstmalig ein Steckensprecher zum Einsatz, der den ganzen Tag ein tolles „Rennflair“ verbreitete. Auf jeden Fall waren alle Rennen, die Fahrer aus ganz Deutschland, Luxemburg und Belgien fuhren, mit sehr viel Spannung belegt.

Die Bambini waren wieder die 1. an diesem Tag, die ihre Rennen aufnahmen. Hier war der Jesolo-Pilot Gianni Janzik im 1. Lauf der Sieger, vor Tim Linden und Tim Rosenblüh, der von CRG auf Intrepid wechselte. Auf Platz 4 kam Noah Brandt, auf 5 Yannik Rumann.

Der 2. Lauf war an Spannung nicht zu überbieten, gleich 4 Piloten waren rundenlang in der Lage auf Platz 1 zu fahren, am Ende war es jedoch der Tony-Pilot Linden, der vor Janzik und Rosenblüh ins Ziel kam.



Bei den Rotax Mini war Steven Pütz wieder der Sieger in den beiden Läufen.

Die ICA Junioren lieferten an diesem Tag auch sehr spannende Rennen ab, wo im 1. Lauf Phillip Antes vor Fabian Erle, Martin Kehl, Kevin Brückner, Steve Lauterbach, Patrik Stanke und Louis Walter gewann. Im 2. Lauf war es dann Fabian Erle der vor Anthes, Walter, Kehl und Brückner gewann. Bei den KF3 war es Marek Böckmann der beide Läufe vor Hendrik Zeiger gewann.

Bei den Rotax Jun. war es Mario Lauer der vor Philipp Collet Florian Ernst, Jakob Sperling und Selina Erz gewann. Mario Lauer ließ auch im 2. Lauf keine Zweifel an seiner Performance aufkommen und gewann vor Colet, Ernst und Erz.

Bei den A/100 ist der sehr erfreuliche Trend, der sich in Liedolsheim abzeichnete, weiter gegangen. Es scheint, dass sich nun, aller Unkenrufe zum Trotz, ein funktionierendes 100er Feld von 8 bis 10 Fahrern in der SAKM eingefunden hat. Peter Laible aus Appenweier war an diesem Wochenende der klar dominierende Mann und gewann vor Harald Nothof,

der im 2. Lauf leider einen Ausfall hinnehmen musste, vor Meiko Zugenmaier, Felix Brunnmüller, Heimo Lang (der endlich wieder seinen „heiß geliebten“ Titan einsetzen konnte), Marcel Weitz, Jens Rede und Curt Skuras. Man sieht, dass toller Sport nicht Teuer sein muss.



In der „leichten“ CS-125 Klasse erlebte der Pole-Mann Björn Wiedenkofer wieder beim Start zum 1. Lauf ein kleines Waterloo. Als der Mac Minarelli Pilot beim Start beschleunigen wollte, gab die Membran an seinem Sonik Motor auf und er fand sich am Ende des Feldes wieder. Doch er konnte den defekt kompensieren und sich dann trotz dem noch auf den 3. Platz vor kämpfen. Sieger war im 1. Lauf Kai Drumm vor Daniel Wiedenkofer, dann sein Bruder Björn, Toni Haeder, Guido (Mecki) Sebranek, Robin Batholomai und Achim Regani. Den 2. Lauf gewann dann Björn Wiedenkofer vor Toni Haeder, Guido Sebranek, Batholomai und Drumm. Man kann wohl sagen, der Kampf um die Meisterschaft und um den Startplatz beim Bridgestone Cup in Lonato/Italien wird extrem spannend. Ein kurzes Wort noch zu Haeder und Sebranek, die beiden Maranello Piloten (in Deutschland auch als die „Maranello Schwestern“ bekannt) fuhren ihr erstes Rennen und waren über die Fairness und Hilfsbereitschaft bei solchen Veranstaltungen positiv Überrascht. So sollte es sein.



Bei den „schweren CS“ war am ganzen Renntag der Kampf zwischen Alain Berg und Alex Molinari an Spannung nicht zu überbieten, im 1. Lauf gewann Berg, im 2. Molinari. Dieser Zweikampf bot wohl die meisten Überholmanöver des ganzen Samstags. Den 1. Lauf gewann Berg vor Molinari,

Jörg Wiedenkofer auf 3 vor Goltz, Erz und Buchheit. Im 2. Lauf dann Molinari vor Berg, 3. Stefan Goltz.

Bei den Getriebe-Karts zeigte sich der Meisterschaftsführende Oliver Lutz als eifriger Punktesammler. Er fuhr konsequent auf ankommen und konnte somit die Tabellenführung ausbauen. Das Projekt Bridgestone Cup rückt für ihn in greifbare Nähe. Im 1.Lauf war Thomas Glasender Sieger vor dem sehr schnellen Belgier Jonathan Dhaese und dem Meisterschafts-Leader Lutz. 4. wurde Franco Lacorte (ebenfalls Belgien) vor dem schnellen Birel-Mann Meik Maschlenski und Edgar Gere-Kovac und Timo Gerhardt(Birel/Maxter). Im 2. Lauf sah Glasen wieder als 1. die Zielflagge, aber der Belgier Dhaese macht es ihm nicht leicht. Auf dem 3. Platz kam Maschlenski ins Ziel vor Lutz, Lacorte, Kovac und Gerhardt, der leider sein Kart mit Defekt abstellen musste.

Die VT-Open zeigt, ähnlich wie bei der A/100, wachsende Starterzahlen. Dadurch, dass die 250 er Fahrer sich selbst für eine Anhebung ihres Gewichts stark gemacht haben, sind die Hondas auf Augenhöhe mit den Biland und Vampire Motoren. Im 1. Lauf war Dominik Zawadski der Sieger vor Thorsten Paulusch und Manfred Goertz. Elmar Seeman war 4. vor Walter Heck, Thomas Kauffeld, Michael Hartung und Thomas Michel. Den 2. Lauf gewann Zawadski (Corse/Biland) knapp vor Paulusch (Birel/Honda) vor Hartung, Heck, Seeman und Goertz. Meiko Zugenmeier

Kartfahrer des LV Südbayern erfolgreich in Nittenau

**Siege für Moritz und Thomas Wimmer
sowie Alexander Haselbeck und Brigitte Kiendl**

Vergangenen Sonntag veranstaltete der NAC-Nittenau seinen dritten Kartslalom, der für die Qualifikation zur Bayerischen und für die Nordbayerische Kartmeisterschaft gewertet wurde. Gefahren wurde auf einem eigens abgesperrten Teilstück der Kreisstraße 14 in unmittelbarer Nähe des Standortübungsplatzes Bodenwöhr. Auch einige südbayerische Kartfahrer nutzten die Pause in der eigenen Meisterschaft, um einen Abstecher in den Oberpfälzer Wald zu machen und sich mit den nordbayerischen Vereinen zu messen.

Die Nittenauer Strecke stellte allerhand Herausforderungen: Schnelle, teilweise unrythmische Schweizer, enge Kehren, versetzte Pylonengassen und zum Ende hin etwas weitere Tore, die bei Topspeed zum Fehlermachen verleiteten. Am besten meisterte diese Schwierigkeiten in der Klasse 16 der

jüngste Teilnehmer, Moritz Wimmer vom ASC Dingolfing, hinter ihm belegte Lukas Bachmaier von der NRG Landshut Rang 2. Auch die Zeit des Vierten, Felix Haselbeck von den MSF Piegendorf, lag noch innerhalb einer Sekunde. Luis Bösnecker (NRG Landshut) kam auf Platz 6 an. In der Klasse 17 feierten die MSF Piegendorf einen Doppelsieg: Alexander Haselbeck gewann vor Julian Hofmann, der erst in dieser Saison mit dem Rennsport begonnen hat. Marcel Friedl, ebenfalls MSF Piegendorf, wurde mit nur sieben Hundertstel Rückstand Vierter und zeigte, welches Potential die Piegendorfer in dieser Klasse haben. Sebastian Kiendl, der Vierte im Bunde, wurde 10., der Landshuter Patrick Bachmaier fuhr Rang 6 heraus. Auch in der Klasse 18b, die wahlweise mit dem Rotax max. junior oder dem Yamaha-Motor unterwegs ist, setzten sich die niederbayerischen Fahrer – mittlerweile im Regen - an die Spitze. Platz 1 für Thomas Wimmer (ASC Dingolfing), der zwar im ersten Lauf fünf Strafsekunden hinnehmen musste, aber die Nerven behielt und im zweiten Durchgang die Bestzeit erzielte und Platz 3 für Maximilian Haselbeck von den MSF Piegendorf. Markus Sarkowski (NRG Landshut) kam mit dem Regen nicht ganz so gut zurecht und wurde Achter. Die Klasse 19d mit den leistungsstärksten Motoren im Feld bot schließlich den krönenden Abschluss. Brigitte Kiendl von den MSF Piegendorf erzielte auf der teilweise noch nassen Strecke mit einem fehlerfreien und perfekten zweiten Lauf die Tagesbestzeit und feierte einen beeindruckenden Sieg über die starke Konkurrenz aus Nittenau und Neumarkt. Maria Haselbeck



Die erfolgreichen Kartfahrer des LV Südbayern

Impressum	Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. Neuer Automobil- und Verkehrsclub e.V. (NAVC) Johannesbrunner Str.6, 84175 Gerzen ☎ 08744 8678, Fax 08744 9679886, www.navc.de
Zuschriften an:	L & J Jäger, Hofangerstr. 16, 84101 Obersüßbach, ☎ 08708 922015, Fax 08708 922014 E-Mail: eljot-med@gmx.de
oder an:	Adolf Oberthür, Wiehweg 6, 52152 Lammersdorf, ☎ 02473-8190, Fax 02473 928521
Gestaltung:	Lothar und Josefa Jäger
ViSdP:	Adolf Oberthür
Druck:	Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, ☎ 08732 921043
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 16.07.2008	

Ausgabe August erscheint am 06.08.2008

NAVC Motorsporttermine 2008

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
5./6.07.	Auto-Speedway	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731 73916
12.07.	AM Orientierungsfahrt	NAC Amberg	Postfach 1813, 92208 Amberg	09621 83873
12.07.	Kartslalom	MSC Mamming	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mamming	09955 1625
13.07.	Oldtimer-Fahrt	Racing Team Nordeifel	Triebelstr. 1, 52066 Achen	
13.07.	Automobilslalom mit Kart	MSC Bechhofen	Postfach 1102, 91568 Bechhofen	09822 609532
20.07.	SM Automobilslalom	NAC Salzgitter	Brachfeld 4, 38271 Burgdorf	05347 210
20.07.	KM Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	Von-Frauenhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705 1567
20.07.	Kartslalom (DV)	MSF Piegendorf	Bergstraße 7, 84088 Neufahrn	
26.07.	BM Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761 7016
27.07.	BM Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761 7016
27.07.	Kartrennen	Pro Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888
27.07.	Kartslalom	NAC Amberg	Postfach 1813, 92208 Amberg	09621 83873
03.08.	Cross-Slalom	MSF Berg	Frühlingstr. 12, 92348 Berg	09189 407155
09.08.	BM Bergslalom	MSF Bebra/ASC Rheingau	Postfach 1320, 36173 Bebra	06622 919396
10.08.	BM Bergslalom	MSF Bebra/ASC Rheingau	Postfach 1320, 36173 Bebra	06622 919396
10.08.	Automobilslalom	NMF Neumarkt	Postfach 1272, 92302 Neumarkt	09181 42221
10.08.	Cross-Slalom	MSF Wallerberg	Wettersberg 1, 91236 Alfeld	09157 326
15.08.	RSM Rundstreckenrennen Oschersleben	NAVC Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744 8678
16.08.	AM Orientierungsfahrt	MSC Huchem-Stammeln	Indestr. 83, 52249 Eschweiler	02403 4176
16.08.	Kartrennen Walldorf	Kart Gemeinschaft Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805 2070777
17.08.	Kartrennen	Pro-Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888
17.08.	Stoppelfeldrennen	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kirchwistedt	04747 872103
23.08.	BM Bergslalom	MSC Queidersbach	Wesenbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371 64521
24.08.	BM Bergslalom	MSC Queidersbach	Wesenbergstr. 10, 66851 Queidersbach	06371 64521
24.08.	Automobilslalom	MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189 1311
30.08.	RM Rallyesprint	LV Südbayern	Amselweg 25, 94437 Mamming	09955 904670
30.08.	Jugend-Crosskartslalom	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764 810002
31.08.	Stoppelfeld-Rennen	MSG Spreckens	Am Wildpark 5a, 27432 Bremervörde-Spreckens	04764 810002
31.08.	Stoppelfeldslalom	RHT Rohrenstadt	Mitterrohrenstadt 4792348 Berg	09189 7156
31.08.	Automobilslalom	NAC Nittenau	Leuchtenberger Str. 7, 92637 Weiden	0961 7448496
31.08.	Kartslalom (DV)	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761 7016

**Wir wünschen allen Sportfahrern und Veranstaltern *Gutes Gelingen* und viel Spaß!!!
Hoffen auf schöne Bilder und kurze Berichte.**